DIE THERAPIE-ORIENTIERTE TELEMEDIZINLÖSUNG BEI HYPERTONIE

Telemedizinlösungen für den Klinikalltag erfreuen sich im Zeitalter der Digitalisierung immer größerer Beliebtheit. Dennoch fehlt es den meisten telemedizinischen Ansätzen an Ganzheitlichkeit. Welche Anwendungen und Softwarelösungen sind besonders geeignet für eine umfassende Patientenversorgung? Diesem Gebiet widmet sich das Unternehmen TIM UG.

Was macht Ihr Unternehmen genau?

Trotz zahlreicher Probleme bei der Umsetzung der bereits vorhandenen telemedizinischen Ansätze zeigt sich ein zunehmender Wunsch nach mehr Integration von IT-Lösungen in das Gesundheitssystem bei allen Beteiligten. Dies spiegelt wieder, dass die digitalen Lösungen in der Medizin noch nicht im 21. Jahrhundert angekommen sind und weit hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben. Die TIM UG hat durch die Entwicklung der innovativen Softwarelösung SciTIM® unter Berücksichtigung von wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Evidenzen die bisher bestehenden informationstechnischen Lücken geschlossen. Eine direkte Arzt-Patienten-Bindung und -Kommunikation bleibt durch eine spezielle Form der telemedizinischen Anwendung, das interventionelle dezentrale Telemonitoring (idTM®) erhalten. Diese ist die Grundlage für eine auf telemedizinisch erhobenen Daten basierende Therapiesteuerung.

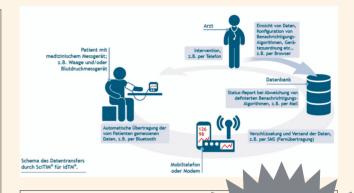
Die Firma TIM UG betreibt die Plattform SciTIM® für die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von medizinischen Telemetriedaten. Sie ist Vertragspartner für Praxen und Krankenhäuser, die den Plattformservice nutzen wollen, sowie Lizenzgeber an Hersteller von Hardware, Software und Services. Die Plattform ist als offenes System konzipiert und realisiert. Die verwendeten Datenaustauschformate und Schnittstellen sind auf Basis international gültiger Standards definiert.

Was ermöglicht Ihnen die Digitalisierung?

Die von Ärzten für Ärzte entwickelte Methode ist bequem und zuverlässig zugleich, da der Patient für die Übermittlung seiner Daten nicht aktiv werden muss. Der Arzt wird zuverlässig mit authentischen Daten für die Therapiesteuerung versorgt. Die Server-Plattform SciTIM® ermöglicht eine multidirektionale Datenkommunikation, wobei keinerlei personifizierte Patientendaten die elektronische Patientenakte (ePA) der medizinischen Einrichtung verlas-



Dr. med. Claas Lennart Neumann ist Facharzt für Innere Medizin am Nephrologischen Zentrum Göttingen GbR, Lipidologe DGFF ®, ICH/GCP-Good Clinical Practice Prüfarzt, Medizinproduktberater, Teleconsulter, Mitgründer der TIM UG/ Praxisumsetzung, Boardmember EUSTAR- European Society of Hypertension Telemedicine in Arterial Hypertension Register.



TIM UG

KONTAKT: sen. Die telemedizinisch anonymisiert erhobenen Daten in der elektronischen Patienten-Gartenstrasse 22a D-82049 Pullach im Isarta akte (ePA) werden anhand der Tele-Sensor-Kennung wieder mit der Patientenidentifikation zusammengeführt. Die Bearbeitung in der jeweils etablierten Patientenakte wird so ermöglicht. Epidemiologischen Daten der Patienten und deren Behandlung können anonymisiert in SciTIM® eingeordnet, verglichen und mit Experten ausgetauscht werden.

Welche Möglichkeiten ergeben sich langfristig?

Unser Ziel ist die Etablierung von Telemedizin (idTM®) als kostengünstige und effektive Methode zur Steigerung der Qualität der Bluthochdruck-Behandlung und der damit verbundenen Folgeerkrankungen unter Berücksichtigung der höchsten Datenschutzstandards. Durch die Verstärkung der bestehenden Arzt-Patienten-Bindung, das Vermeiden einer Datenflut durch einen Indikations-bezogenen Benachrichtigungsfilter, den zeitlich begrenzten Einsatz sowie die unmittelbare Reaktion der persönlichen ärztlichen Vertrauensperson setzt sich idTM® von anderen von Zentralisierung geprägten telemedizinischen Applikationen ab. Durch diese innovative Technik wird die Schaffung einer europaweiten Studienplattform - dem European Society of Hypertension Telemedicine in Arterial Hypertension Register (EUSTAR-Register) ermöglicht. SciTIM® ist in der Lage, unter anderem Diagnosen, Medikation und Laborwerte automatisiert zu extrahieren und einer fortlaufenden biometrischen Auswertung zuzuführen.

Bei aller Faszination von dem technisch "Machbaren" steht unsere Grundüberzeugung im Mittelpunkt des Engagements der TIM: Die Qualität der telemedizinischen Applikation hängt von der medizinischen Qualität der Handlungskonsequenz ab.